



100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWAMMING

1924 – 2024



100 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
SCHWAMING

1924-2024





IMPRESSUM

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Tinstinger Straße 52, 4523 Garsten

Für den Inhalt verantwortlich | BI d.F. Kevin Kralik, E-AW Christian Schedlberger

Fotos | Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Konzeption, Produktion
und Anzeigenverwaltung | Druckservice Muttenthaler GmbH
Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen
Telefon: 07416 504-0, E-Mail: ds@muttenthaler.com



Fotocredit: Land 00

Herzlichen Dank für das vorbildliche Engagement!

Die freiwilligen Feuerwehren sind tragende Säulen des Ehrenamts in unserem Bundesland. Oberösterreich ist zu Recht stolz auf knapp 95.000 Mitglieder, die sich jedes Jahr viele Stunden unbezahlt und uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Was unsere Feuerwehren so erfolgreich macht, ist der gelebte kameradschaftliche Geist und natürlich auch der ausgezeichnete Ausbildungsstandard.

Die Feuerwehren sind in ihrer Schlagkraft beispielhaft und in ihrer Bereitschaft, anderen zu helfen, ein wahres Vorbild. Daher ist es für das Land Oberösterreich ein vorrangiges Ziel, die Feuerwehren zu unterstützen, sei es beim Ankauf von Fahrzeugen und Geräten oder beim Bau oder der Renovierung von Zeughäusern.

Auf Grund der umfassenden Aufgabenstellung sind unsere Feuerwehren Garant für die Sicherheit, aber auch ein unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen

Lebens. Mit viel Herz und Begeisterung finden die Mitglieder auch immer wieder Zeit, sich fortzubilden und bei Wettbewerben und Übungen ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bereits seit einem Jahrhundert sorgt die Freiwillige Feuerwehr Schwaming für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung. In ihren Reihen stehen Menschen, die jederzeit bereit sind, ihr eigenes Leben und ihre Gesundheit für das Allgemeinwohl aufs Spiel zu setzen.

Für ihre Einsatzbereitschaft und ihr hohes Engagement danke ich von Herzen, gratuliere zum stolzen Jubiläum und wünsche für die Zukunft alles Gute – vor allem aber, dass sie alle von ihren Einsätzen stets unverletzt heimkehren mögen.

Mein Dank richtet sich auch an die Familienangehörigen, die viel Verständnis für die Einsätze und Übungen aufbringen.

MAG. THOMAS STELZER
LANDESHAUPTMANN

Fotocredit: Land Oö Margot Haag



Mut, Begeisterung und Engagement – 100 Jahre FF Schwaming!

Egal ob Personenrettungen, Brandbekämpfungen, Überflutungen oder Verkehrsunfälle: Die Frauen und Männer der Feuerwehr sind stets bereit, wenn diese Gefahren Leib, Leben und Eigentum bedrohen. Dabei opfern die vielen Ehrenamtlichen nicht nur ihre Freizeit, sondern riskieren auch ihre Unversehrtheit. Unabhängig von Tages- und Nachtzeit: Auf unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ist Verlass!

Dank und Anerkennung fordern sie für diesen Einsatz nie ein. Bescheiden, stets vor Ort zu sein und zu helfen, wenn andere in Not sind, ist Teil der Feuerwehr-DNA. In der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming gilt das bereits seit 100 Jahren. Daher möchte ich als zuständige Landesrätin den stillen Heldinnen und Helden, unseren tatkräftigen Feuerwehrfrauen und -männern meinen tiefsten Respekt und größten Dank aussprechen.

Das ehrenamtliche Engagement, die Einsatzfähigkeit aber auch die Sicherheit der Feuerwehrfrauen und -männer zu stärken und auszubauen, mit diesem Vorsatz habe ich das Amt der Feuerwehr-Landesrätin angetreten. Mit den Investitionen in die Drohnentechnologie, der Adaptierung des Raumerfordernisprogrammes, der Aufrüstung durch DRILL-X oder der Aufstockung des Katastrophenfonds sind bereits einige von vielen wichtigen Meilensteinen gelungen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir die unbezahlbare Arbeit der Feuerwehren noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken sowie die Jugend- und Nachwuchsarbeit zu unterstützen. Aus meinem Ressort wird daher jede notwendige Unterstützung kommen, damit die Erfolgsgeschichte freiwillige Feuerwehr in ganz Oberösterreich und natürlich hier in der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming weitergeht. Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

MICHAELA LANGER-WENINGER, PMM
FEUERWEHR-LANDESRÄTIN



Im Oktober 1883 wurde die „Freiwillige Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ gegründet. Vor 100 Jahren erfolgte die Gründung der Zweigstelle „Löschzug 3 Schwaming“. Gebietsabtretungen zwischen der Gemeinde Garsten und der Stadt Steyr führten dazu, dass seit 1939 die Freiwillige Feuerwehr Schwaming zur Marktgemeinde Garsten gehört.

Die fünf Feuerwehren stellen nicht nur ein Sicherheitssystem in unserer Gemeinde dar. Sie sind auch für die Dorfgemeinschaft von großer Bedeutung. Gerade die Freiwillige Feuerwehr Schwaming hat diesen Mehrwert in den letzten Jahren bewiesen. Zahlreiche Gäste besuchen alljährlich das Maibaumaufstellen, das Nikolausfest und das frühere Dorffest, seit drei Jahren nun Sommerfest genannt. Auch als Veranstaltungsort für Bewerbe hat sich die Freiwillige Feuerwehr Schwaming einen Namen gemacht.

Die exzellente Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Garsten äußert sich auch in der gemeinsamen Finanzierung der Sanierung des FF-Gebäudes,

einem Grundstückserwerb anlässlich der Grundstückszusammenlegung in Schwaming, der Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges 2015 sowie zuletzt der Verlegung der Florianistation innerhalb des FF-Hauses.

Mehr als 17 Jahre besteht auch die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming. Geübt und trainiert wird seit einigen Jahren gemeinsam mit der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Saaß. Die Feuerwehrjugend ist ein wesentlicher Garant für die Schlagkraftsicherung einer Feuerwehr. Am 24. Dezember wird das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend zu den Haushalten gebracht. Der Erlös geht an Menschen und Familien mit besonderen Herausforderungen.

Ob Einsätze, Übungen, Bewerbe oder Veranstaltungen – auf die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming und ihre Jugend ist immer Verlass. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum 100. Geburtstag!

MAG. ANTON SILBER
BÜRGERMEISTER

Foto credit: Hermann Kollinger



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwaming

„Gemeinsam im Einsatz für Oberösterreich – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag“. Dieser Leitsatz prägt unsere Feuerwehren in Oberösterreich. Kaum eine Institution verfügt in unserem Land über eine so lange Tradition und Verankerung in der Gesellschaft wie unsere Feuerwehr. Mit einem vollen Jahrhundert Dienst am Mitmenschen feiert Ihr, die Freiwillige Feuerwehr Schwaming, in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum – 100 Jahre, in denen sich unsere Gesellschaft stark verändert hat. Heute stellt freiwilliges, unbezahltes Helfen aus Idealismus in zunehmendem Maß keine Selbstverständlichkeit mehr dar und findet oft nicht mehr die entsprechende Anerkennung. Umso wichtiger ist es, dass diese Werte weitergegeben werden.

Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich in dieser Zeit oft gewandelt und vor allem erweitert. Sie for-

dern von unseren Feuerwehrmitgliedern immer wieder außergewöhnliche Leistungen. Daher freut es mich besonders, dass trotz der Erschwernisse, die in den letzten Jahren auf uns zugekommen sind, die Leistungsbereitschaft nicht geschwunden ist. Der unverzichtbare und selbstlose Dienst zum Wohle der Menschen wird nach wie vor mit großem Eifer und Enthusiasmus fortgeführt.

Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung der uns gestellten Aufgaben spiegeln sich allerdings nicht in der technischen Ausrüstung und der hochwertigen Ausbildung der Mannschaft wider – ohne Frage sind sie von großer Bedeutung für den sicheren Einsatz. Das Kernstück der Feuerwehren ist und bleibt die Kameradschaft! Ohne die MENSCHEN, die sich gemeinsam und freiwillig in der Feuerwehr engagieren, wäre vieles nicht möglich.



Dieses Engagement wird von euch in der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming hochgehalten. Das bestätigen die mittlerweile 17 Jahre aktive Jugendarbeit, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Sie ist es, die immer wieder motivierte Mitglieder und auch Funktionärinnen und Funktionäre für den aktiven Feuerwehrdienst hervorbringt – Menschen, die Verantwortung übernehmen! Damit fördert Ihr die positive Entwicklung in eurer Feuerwehr!

Ein großer Dank sei hier den vorangegangenen Kommanden gesagt, die den Grundstein für dieses Jubiläum gelegt haben. Dieser Dank gilt auch dem Kommando unter HBI Markus Inderst und jedem einzelnen Mitglied eurer Feuerwehr für euer Engagement und eure Einsatzbereitschaft.

Ich gratuliere herzlich zum 100-jährigen Jubiläum – alles Gute und viel Erfolg bei den künftigen Herausforderungen!

Euer

FPRÄS ROBERT MAYER, MSc
LANDES-FEUERWEHRKOMMANDANT



100 Jahre im Dienste des Nächsten! Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming,

vor 100 Jahren – im Jahr 1924 – wurden für die neu gegründete Zweigstelle Löschzug 3 Schwaming eine Motorspritze und diverse Ausrüstungsgegenstände angeschafft. Bereits 1927 wurde auf dem heutigen Standort die Zeugstätte IV errichtet. Mit diesen Investitionen war der Grundstein für 100 Jahre „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ gelegt.

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming sind viele Veränderungen vor sich gegangen – in der Politik, in der Gesellschaft, in der Technik. Auch die Feuerwehr musste mit der modernen Entwicklung Schritt halten. Waren es zu Beginn Spritzenwagen für Pferdespannung, so erfolgte bereits im Jahr 1953 der Ankauf des ersten Feuerwehrfahrzeuges – ein gebrauchter LKW der Marke Steyr A-Typ.

Neben dem Vorbeugenden und Abwehrenden Brandschutz ist heute die Technische Hilfeleistung – sei es nach Verkehrsunfällen oder bei Naturkatastrophen – eine große Herausforderung für uns alle. Dazu bedarf es professioneller Aus- und Weiterbildung. Danke, dass Ihr hier immer am Ball der Zeit seid.

Damit auch in Zukunft genügend Mitglieder bereit sind sich ehrenamtlich zu engagieren, gründeten eure Vorgänger 2007 eine Jugendgruppe. Danke allen, die in diesen mehr als 17 Jahren Verantwortung übernommen haben und diese sehr wichtige aber gleichzeitig auch sehr verantwortungsvolle Aufgabe der Jugendarbeit übernommen haben.



Freiwillige Feuerwehren brauchen für die Ausübung ihrer Tätigkeit neben engagierten und gut ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern, neben einer hochwertigen technischen Ausrüstung an Fahrzeugen und Geräten auch zeitgemäße Unterkünfte in Form von Feuerwehrhäusern. So wurde euer Feuerwehrhaus mehrmals umgebaut und erweitert. Auch hier darf ich euch DANKE sagen, dass Ihr immer wieder selbst Hand anlegt, um eine entsprechende Unterkunft für Fahrzeuge, Geräte, Bekleidung und Mannschaft zu haben.

Danke darf ich auch den Mitgliedern eurer Feuerwehr sagen, die sich im Abschnitt und Bezirk einbringen – dies zusätzlich zu ihrem Engagement in der eigenen Feuerwehr.

Als Euer Bezirks-Feuerwehrkommandant darf ich euch zum 100-jährigen Bestandsjubiläum herzlichst gratulieren, für die erbrachten Leistungen danken und zugleich die Bitte aussprechen, den Geist der Kameradschaft und der Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

LFR WOLFGANG MAYR
BEZIRKS-FEUERWEHRKOMMANDANT



Herzlichen Dank für das vorbildliche Engagement!

Die Bezeichnung „Feuerwehr“ beschreibt die vordergründige Aufgabe unserer Gemeinschaft zum Zeitpunkt der Gründung vieler Feuerwehren, so auch der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming vor 100 Jahren, nämlich Feuer abzuwehren und damit Leben zu retten sowie größeren Schaden von Menschen, Tieren und Hab und Gut abzuwenden. Das Spektrum der Einsätze hat sich in den letzten Jahrzehnten jedoch deutlich in Richtung der Technischen Hilfeleistung, der Hilfe bei Naturkatastrophen, aber auch in vielen weiteren Situationen erweitert. Durch all diese Herausforderungen sind die Mitglieder der Feuerwehr Schwaming im Einsatz für die Bevölkerung der Marktgemeinde Garsten und darüber hinaus in den Nachbargemeinden gefordert.

Neben der Ausrüstung und der ständigen Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute sind aber die Feu-

erwehrfrauen und Feuerwehrmänner der entscheidende Faktor im Einsatz. Wer die Jugend hat, hat die Zukunft und darum werden in der Jugendgruppe der Feuerwehr Schwaming seit 2007 Kinder und Jugendliche mit viel Gefühl und Verständnis an das Feuerwehrwesen herangeführt. In der Feuerwehrjugend haben viele aktive Kameradinnen und Kameraden und auch schon Führungskräfte ihre Feuerwehrkarriere begonnen. Ich darf euch daher ersuchen, euch auch zukünftig mit vollem Elan in die Jugendarbeit einzubringen, und Mut zusprechen, neue sowie unkonventionelle Wege in der Gestaltung, der Ausbildung und der Kommunikation zu gehen.

Ebenso ist eine Feuerwehr aber auch ein integraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in einer Gemeinde und die Durchführung von Veranstaltungen ist eine Selbstverständlichkeit.



Die letzten Jahre habe viele, vor Kurzem noch undenkbare Veränderungen mit sich gebracht und wir sind mit Herausforderungen konfrontiert, die vielen, speziell Jüngeren nicht mehr bekannt sind. Weitere Transformationen in der Gesellschaft und damit auch im Feuerwehrwesen stehen in Zukunft an, weshalb ich euch ersuche immer am Ball zu bleiben. Gleichzeitig freue ich mich aber auch darauf, diese Veränderungen gemeinsam zu meistern.

Ich bedanke mich bei jeder und jedem Einzelnen für die Bereitschaft bei Einsätzen sowie vielen Diensten und Tätigkeiten die Aufgaben der Feuer-

wehr – Retten, Löschen, Bergen und Schützen – zu übernehmen sowie euch ständig aus- und weiterzubilden! Ebenso danke für die gute Zusammenarbeit, den wertschätzenden Umgang und die Unterstützung für das Abschnitts- und Bezirks-Feuerwehrkommando.

Ich darf euch als Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Steyr-Land zum 100-Jahr-Jubiläum gratulieren. Für die Zukunft hoffe ich auf wenige Einsätze, erfolgreiche Ausbildungen und Übungen sowie viele schöne Stunden im Kreise der Kameradschaft!

Euer

BR THOMAS PASSENBRUNNER

ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANT STEYR-LAND



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwaming – ein Grund zu feiern! Für mich als Feuerwehrkommandant ist es eine besondere Ehre beim 100-jährigen Jubiläum, mit einem starken Kommando, ganz vorne zu stehen. Besondere Anerkennung gebührt jedoch den Männern von 1924, die mit Engagement, Ehrgeiz und dem starken Willen anderen zu helfen unsere freiwillige Feuerwehr gegründet haben.

100 Jahre Feuerwehr steht auch für 100 Jahre Entwicklung. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und allen Kameradinnen und Kameraden sowie unseren Vorgängern zu danken. Ich bin dankbar für ihren Einsatz, ihre Zeit und Energie, die zur Entstehung unseres Feuerwehrhauses und der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming beigetragen haben. Der Wandel der Zeit prägte dabei die Gerätschaften, Ausrüstung und den Fuhrpark, wie man hier in unserer Festschrift nachlesen kann. Eine wichtige Rolle spielte dabei auch immer die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Garsten, für die ich mich auch gerne bedanken möchte. Die Vertreter der Gemeinde sind uns stets wohlgesonnen und unterstützen uns dabei immer wieder finanziell.

Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle hinweisen, auf die vielen aufgebrauchten Stunden der Kameradinnen und Kameraden für Einsätze, Übungen sowie Aus- und Weiterbildungen. Auch unsere Veranstaltungen sind ohne unsere Kameradinnen und Kameraden, Frauen, Freunde, Helfer und Gönner nicht möglich. Auch dafür einen recht herzlichen Dank. Möge diese idealistische Einstellung auch in Zukunft, in unserer Wehr, zum Wohle der Bevölkerung weiterleben.

Unser diesjähriges Highlight ist ganz bestimmt unser neues Mannschaftstransportfahrzeug, auf das wir gemeinsam hingearbeitet haben. Diese Anschaffung wird zur Gänze durch die Erlöse unserer Feste und die freiwilligen Spenden der Bevölkerung finanziert. Helfen Sie uns, in welcher Form auch immer, ob mithilfe freiwilliger Spenden oder einer Mitgliedschaft, dass wir auch in der Zukunft für Ihre Sicherheit sorgen können. Mit dem Spruch „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ wollen wir unsere Pflicht als freiwillige Helfer zum Wohle der Mitmenschen auch in Zukunft erfüllen. Euer

HBI Markus Inderst
HBI MARKUS INDERST
FEUERWEHRKOMMANDANT



GOTT ZUR EHR' – DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR
IN WÜRDE UND EHRFURCHT GEDENKEN WIR
UNSEREN VERSTORBENEN KAMERADEN

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant (1724–1804)



DAS KOMMANDO

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING



1. Reihe v.l.n.r.:

Andreas Greil, Barbara Hofstätter, Markus Inderst, Josef Mauhart jun., Kevin Kralik, Markus Baloh

2. Reihe v.l.n.r.:

Michelle Mauhart, Elisabeth Greil, Rene Tremba, Jürgen Gaisberger, Thomas Mauhart

Nicht am Foto:

Richard Binder, Günther Hieslmayr, Tobias Kralik



DIE ZUGSFÜHRER UND KOMMANDANTEN

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING



1924–1938
Zugsführer
Johann Priestner
(Rest)



1938–1945
Zugsführer
Franz Thaller
(Unterangerbauer)



1945–1947
Zugsführer
Josef Schedlberger
(Mayrhofer)



1947–1965
Kommandant
Florian Weingartner
(Oberangerbauer)



1965–1988
Kommandant
Johann Schedlberger
(Rodlmayr)



1988–2008
Kommandant
Franz Zeilinger
(Weinl z' Tinsting)



2008–2019
Kommandant
Karl Kralik



seit 2019
Kommandant
Markus Inderst



100 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWAMING



1. Reihe v.l.n.r.: Heidi Außermayr, Lisa Gaisberger, Nena Reitner, Fanni Außermayr,
Emma Helmreich, Elvis Reitner, Florian Baloh

2. Reihe v.l.n.r.: Walter Pristner, Anton Weindl, Ferdinand Nagler, Josef Mauhart sen., Johann Hieslmayr,
Leopold Schmidthaler, Franz Zeilinger, Josef Pristner, Konrad Feichtinger, Franz Greil

3. Reihe v.l.n.r.: Christoph Brandecker, Günther Hieslmayr, Hannes Schmidthaler, Thomas Mauhart, Markus Baloh,
Andreas Greil, Jürgen Gaisberger, Kevin Kralik, Josef Mauhart jun., Markus Inderst, Rene Tremba,
Werner Hofstätter, Elisabeth Greil, Richard Binder, Johannes Schedlberger, Franz Greil jun.

4. Reihe v.l.n.r.: Elisabeth Schedlberger, Johannes Riepl, Michelle Mauhart, Jana Gaisberger, Leonie Postmann,
Johannes Zeilinger, Patrick Langensteiner, Berthold Huemer, Werner Donner, Karl Kralik, Christian Schedlberger,
Franz Huemer, Tobias Kralik, Luca Aichinger, Berthold Huemer jun., Johannes Huemer, Martin Schmidthaler

Nicht am Foto:

Fabian Braunreiter, Laura Braunreiter, Florian Dutzler, Christian Haslehner, Barbara Hofstätter,
Dominik Holnsteiner, Thomas Huemer, Moritz Langensteiner, Nico Leichtfried, Dominik Mauhart, Karl Mayr,
Tobias Möslinger, Florian Perschl, Luca Pötsch, Mario Pristner, Andreas Schedlberger, Markus Schedlberger,
Tim Schulz, Dominik Sieghartner, Tiffany Sieghartner, Franz Weindl, Franz Wieser, Thomas Wieser



DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING



Zeugstätte Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg

1883

Bereits im Oktober 1883 wurde die „Freiwillige Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ von 38 selbstlosen Männern gegründet. Die Wehr wurde von der Fa. Werndl mit einem Depot in Unterhimmel samt einer Feuerwehrspritze und Gerätschaften ausgestattet.

1885

Die Feuerwehr erhielt die alte Garstner Gemeindeppritze.

1893

Im Jahr 1893 wurde erstmals eine „Feuerwehrkorpsmusik“, unter der Leitung des Kapellmeisters Josef Hampl, erwähnt.

1904

Von der Fa. Werndl wurde eine weitere Spritze an die Feuerwehr übergeben, welche ihren Standort im Depot III in Unterhimmel fand.

1914–1918

In den Kriegsjahren wurde die Mannschaft durch Einrückung zum Kriegsdienst stark reduziert.

1921

Um in den damaligen wirtschaftlichen schlechten Jahren Ausrückungen zu Hilfeleistungen nicht zu gefährden, wurde die Landbevölkerung zum Beitritt der „Freiwilligen Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ geworben.

Trotz einer sehr wechselvollen Geschichte mit den Ereignissen des Weltkrieges und einer politisch und wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit entwickelte sich das begonnene Werk stetig weiter.



DIE CHRONIK

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING

Hier finden Sie lediglich einen Auszug aus den Geschehnissen, an denen die Freiwillige Feuerwehr Schwaming im Laufe der Zeit beteiligt war.

1924

Der Altbürgermeister Johann Weindl, vulgo Mayr zu Tinsting, finanzierte für die neu gegründete Zweigstelle der „FF Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ den Ankauf einer Motorspritze und diverser Ausrüstungsgegenstände um rund 1.000.000,- Kronen. Eingestellt wurde die Löschmaschine vorerst im Bauernhaus Kople in Schwaming.

1925

Unter Kommandant Sandmayr wurde für die Zweigstelle Schwaming eine Wahl durchgeführt. Daraus gingen als Spritzenführer Johann Pristner, vulgo Rest in Schwaming, und als dessen Stellvertreter Karl Riener hervor. Zum Rohrführer wurden Franz Hieslmayr und zum Zeugwart Franz Wagner vorgeschlagen und diese einstimmig gewählt. Zur Erlangung der Bedarfsgegenstände für die neue Zweigstelle wurde beschlossen an die Gemeinde ein Ersuchen zu richten, in dem alle Wünsche vorgelegt werden sollen.



Feuerwehr Christkindl, Unterhimmel und Rosenegg



Bei der Monatsversammlung am 19. Dezember forderte der Zugsführer energisch den Bau eines Zeughauses in Schwaming, die Anschaffung einer Schlauchhaspel und 100 m Schläuche.

Die erste Gemeinschaftsübung unserer Wehr mit dem Löschzug Christkindl konnte am 26. Juli in Tinsting und Pergern abgehalten werden.

1926

Es war ein sehr bewegtes Jahr. Es drehte sich hauptsächlich um die brennende Frage eines Zeughausbaues in Schwaming. Der Sparkasse Steyr wurde für die bewilligten 800,- Schilling der Dank ausgesprochen und dieser Betrag wurde zur Gänze für den Zeughausbau in Schwaming verwendet.

Der erste Fachkurs für das Feuerwehrwesen wurde von Zugsführer Johann Priestner besucht.

1927

Bei der gut besuchten Vollversammlung am 13. Jänner in Pergern wurde der Zeughausbau endgültig beschlossen. Es konnte von „Rodlmayr“ ein ca. 30 m² großes Grundstück in Schwaming angekauft und die Zeugstätte IV erbaut werden.

Die erste Aufschrift der Zeugstätte „Freiwillige Feuerwehr Schwaming“ gab im Kommando Anlass für hitzige Diskussionen, da zu diesem Zeitpunkt unsere Zweigstelle noch der „Freiwilligen Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ unterstand. Deshalb wurde vom Kommando empfohlen diese auf „Zeugstätte Schwaming“ zu ändern, doch man einigte sich schlussendlich auf „Feuerwehr Zeugstätte IV“. Die Gesamtbaukosten für den Zeughausbau betragen 3.025,- Schilling.

Das neu erbaute Feuerwehrhaus wurde feierlich geweiht. Dieses Fest zog zahlreiche Gäste aus der

Umgebung an. Von den Ehrengästen wurden treffende Festreden gehalten. Ein Festzug und eine Schauübung wurden durchgeführt. Das umfangreiche Programm wurde von der Musikkapelle Sierninghofen-Letten mit einem Festkonzert begleitet.



Depotweihe

Um die finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen, wurden die ersten Feuerwehrbälle veranstaltet. Von den Einnahmen eines gut besuchten Balles der „Freiwilligen Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ wurden vom Reingewinn 140,- Schilling für den Kauf einer Schlauchhaspel für den Löschzug Schwaming gespendet.

Am 6. Februar, um halb 11 Uhr nachts, schreckte ein Feueralarm die Bewohner aus dem tiefen Schlaf (am Vortag war der Feuerwehrball). Es brannten das „Kaiser in Weyr“ und das Wirtschaftsgebäude des Erholungsheimes zur gleichen Zeit (Brandlegung). Herr Wehrführer-Stellvertreter Rudolf Kaiser berichtet: „Bei starkem Schneefall rückte der Landtrain Christkindl zuerst zum Kaisergut aus, weil wir wussten, dass dort Vieh zu retten ist. Nachdem unsere

Filialwehr Schwaming so schnell am Brandplatz erschienen ist, fuhr dieselbe unter der Führung des Wehrführer-Stellvertreter Kaiser zum Brandplatz des Erholungsheimes ab, um das Wohnhaus zu retten, was nach harter Arbeit auch vollkommen gelang. Obwohl die Schwaminger Wehr bei diesem Brand die Feuertaufe erhielt, musste der Wehrführer der Mannschaft mit ihrem Führer Herr Johann Priester das beste Zeugnis ausstellen. Nach 14-stündiger, anstrengender Arbeit ist es der Filialwehr Schwaming gelungen, den Brand zu lokalisieren und die Wehr konnte am nächsten Tag um 13 Uhr nach Schwaming einrücken. Schon am nächsten Tag konnte der Brandleger ausgeforscht werden. Am Vorabend wurde ihm ein Nachtlager in einem Bauernhaus verweigert, da er betrunken war.“ (Steyrer Zeitung vom 10. Feb. 1927)

Die Aufgabe der Feuerwehr bestand auch darin, das Rettungs- und Erste-Hilfe-Wesen zu betreuen. Es wurden Erste-Hilfe-Kurse abgehalten, an denen die Feuerwehrkameraden und die gesamte Bevölkerung angehalten war daran teilzunehmen.

1928

Es gab immer wieder geführte Debatten wegen der Wasserlacken in Schwaming und Tinsting. Die Zufahrten zu den fast verfallenen Wasserlacken waren in einem sehr schlechten Zustand, deshalb sollten diese erneuert werden.

1929

Über Anregung von Zugsführer Johann Priestner wurde auch in Neuzeug und Sierning für die neue Motorspritze der „Freiwilligen Feuerwehr Unterhimmel, Christkindl und Rosenegg“ gesammelt, da die dortigen Feuerwehren auch in Schwaming für ihre Spritzen sammelten.

1930

Das alte Sorgenkind, die Wasserlacke in Tinsting, sorgte immer wieder in den Versammlungen für heftige Debatten.

1931

Erstmals wurden Gespräche für den Ankauf einer Motorspritze aufgenommen, da die Kameraden bei größeren Einsätzen mit der Handspritze unnütz neben den Motorspritzen der anderen Wehren standen. Nach der Räumung des Erlenbrunnens konnte die Lacke als Entnahmestelle fertiggestellt werden, welche am 1. August beübt wurde.

Zwei für Schwaming angesagte Übungen mussten im Herbst wegen der schlechten Beteiligung der Schwaminger (Drang nach Selbstständigkeit) entfallen.

1934

Am 14. April wurde unsere Wehr zu einem Brandeinsatz zum Unterstrassergut in Pergern alarmiert.

1937

Ein gebrauchter Spritzenwagen mit Motorspritze für



Spritzenwagen mit Motorspritze für Pferdebespannung



Pferdebespannung wurde aus dem Bestand der Werksfeuerwehr Letten angekauft. Die umliegenden Landwirte wurden mit einer Bespannungspflicht mit ihren Pferden beauftragt.

1938

Durch den Anschluss Österreichs an das „Großdeutsche Reich“ wurde die „Freiwillige Feuerwehr Christkindl-Unterkimmel-Rosenegg“ mit ihren drei Filialwehren (Unterkimmel, Christkindl und Schwaming) aufgelöst und Christkindl und Schwaming wurden als Löschzüge der Gemeindefeuerwehr Garsten zugeteilt.

1939

Mit 1. Jänner wurde durch Gebietsabtretungen der Gemeinde Garsten an die Stadt Steyr der Löschzug Christkindl der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr als „Löschzug IV“ einverleibt. Der eigentliche Stammzug in Unterkimmel wurde gänzlich aufgelöst.

1944

Aufgrund der mittlerweile anfälligen und reparaturbedürftigen Motorspritze wurde unter Kommandant Franz Thaller eine Tragkraftspritze TS8 angekauft.

1945

Mit vielen jungen Kräften formierte sich die Kameradschaft zu einer schlagkräftigen Feuerwehr. Auch einige junge Menschen, die in Österreich eine neue Heimat gefunden hatten, traten der Kameradschaft bei.

1949

Aus dem Löschzug wurde eine selbstständige Feuer-

wehr, der als Kommandant Florian Weingartner vorstand.

1953

Ein gebrauchter LKW der Marke Steyr A-Typ wurde angekauft und der Umbau zu einem Mannschafts- und Rüstwagens wurde begonnen. Da im Feuerwehrhaus noch kein Platz dafür war, wurde das neue Fahrzeug vorübergehend bei der Familie Zeilinger, vulgo Weini z' Tinsting, eingestellt.

Unsere Feuerwehr wurde am 30. Oktober zum wohl bedeutendsten Einsatz alarmiert. Bei einem Garagenbrand in Tinsting musste der eingestellte Mannschafts- und Rüstwagen Steyr A-Typ vor den Flammen gerettet werden.

1954

Das wichtigste Ereignis in diesem Jahr war die Motorisierung unserer Feuerwehr. Der Umbau des Steyr A-Typ wurde abgeschlossen. Die Kosten betragen 24.000,- Schilling. Ab diesem Zeitpunkt waren die umliegenden Landwirte von ihren Bespannungspflichten befreit.



Steyr A-Typ

Am 4. Juli wurde das 30-jährige Jubiläum und die Segnung des Rüstwagens gefeiert. Mit viel Liebe wurde der Platz vor dem Feuerwehrhaus für die Feldmesse und der Festplatz beim Rodler, wo die Ehrentribüne aufgestellt war, geschmückt. Abordnungen von 14 Feuerwehren waren als Festgäste anwesend und marschierten beim Festzug, welcher von Berthold Dutzler (Rodler) als berittenem Feuerwehrmann angeführt wurde, mit.

Die Weihe des Rüstwagens wurde vom gebürtigen Schwaminger Pfarrer Prof. Karl Kammelberger durchgeführt und die Festansprache wurde von Nationalrat Anton Weindl gehalten.



Festmesse mit Pfarrer Karl Kammelberger



Berthold Dutzler (Rodler) als berittener Feuerwehrmann

1958

Der nicht mehr ausreichend hohe Schlauchturm wurde um 1,5 Meter erhöht.

1959

Am 15. August wurde die Feuerwehr Schwaming zu einem Hochwassereinsatz in das Dambachtal alarmiert.

1963

Eine neue Tragkraftspritze TS8 der Marke VW wurde angekauft. Die Segnung fand am 21. Juli im Beisein zahlreicher Ehrengäste vor der Wallfahrtskirche in Christkindl statt.



VW TS 8

1966

Beim Transportunternehmen Lindorfer in Christkindl (Tischlerhaus) ereignete sich am 2. April ein Brand in der Garage.

1970

Es wurden neue Funkgeräte angekauft. Die damals sehr unhandlichen Funkgeräte arbeiteten mit einer Funkwellenlänge von 70 cm und es wurde jeden ersten Montag im Monat eine Funkübung mit den anderen Feuerwehren des Abschnitts Steyr-Land abgehalten.

Am 4. Februar stand unsere Feuerwehr beim Sägewerkbrand bei der Sommerhubermühle in Aschach im Einsatz.

1971

Die Zuverlässigkeit des Rüstwagens Steyr A-Typ war nicht mehr gegeben, da er mehrmals von einem Traktor zur Zeugstätte zurückgeschleppt werden musste.

Aus diesem Grund wurde der Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges Ford Transit von der Gemeinde bewilligt. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 120.000,- Schilling, wobei 30.000,- Schilling aus der Kameradschaftskassa aufgebracht wurden. Gesegnet wurde das neue Einsatzfahrzeug anlässlich der Florianifeier in Garsten.



Abholen des Ford Transit

Die erste Einsatzfahrt mit dem neuen Kleinlöschfahrzeug wurde am 20. März zu einem Wiesenbrand in Neuzeug-Sierninghofen durchgeführt.

1972

Beim 75-jährigen Gründungsfest der FF Garsten konnte deren Tankwagen und unser Rüstwagen geweiht werden.

Eintrittskarte für
das Gründungsfest





1973

Am 25. Juli stand unsere Wehr im Hochwassereinsatz in der Gründbergsiedlung (Gemeinde Sierning).

1975

Eine Suchaktion nach einer abgängigen 80-jährigen Frau fand am 5. April, gemeinsam mit der FF Christkindl, in der Umgebung des Bahnhofes Pergern statt.

1976

Der erste Maibaum wurde in der Wiese neben dem Gastgarten des Wirtshauses in Schwaming aufgestellt.

Am 30. Juli ereignete sich in Tinsting ein Feld- und Mähdrescherbrand.

1978

Da der Zuwachs der Kameraden stetig stieg und für die Gerätschaften nicht genügend Platz vorhanden war, wurde nach einigen Gesprächen kurzfristig der Beschluss zum Bau eines neuen Feuerwehrhauses gefasst und am 6. Juni mit den Arbeiten begonnen.



Abriss des alten Zeughauses

Zu einem Brandeinsatz bei der Tischlerei Unterleitner in Neuzeug kam es am 4. April. Ein Dachstuhlbrand eines Wohnhauses ereignete sich am 19. April in der Saaß.

1979

In Schwaming geriet am 11. September eine Holzhütte in Brand.

1980

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses wurde abgeschlossen. Die feierliche Einweihung und Segnung wurde durch Pfarrer Joseph Kreuzeder am 6. Juli beim ersten Dorffest durchgeführt.

Im Anschluss an die zahlreichen Festreden wurden die Gäste in einem Zug, vorbei an der Ehrentribüne, zur Festhalle geleitet. Die Musikkapelle Garsten sorgte für die musikalische Umrahmung. Einlagen des Waldneukirchner Fünfgesangs rundeten das Nachmittagsprogramm ab.



Feuerwehrhaus nach der Fertigstellung



Die alten Funkgeräte wurden durch wesentlich kompaktere und leichtere Handfunkgeräte abgelöst. Diese funktionieren auf einer Funkwellenlänge von 2 m. Es wurden auch Geräte, mit derselben Wellenlänge, in die Feuerwehrfahrzeuge eingebaut. Unsere Wehr wurde am 30. April zum Brandeinsatz am Außermayrgut in Pichlern alarmiert.

1981

Von der Berufsfeuerwehr Innsbruck wurden drei gebrauchte Atemschutzgeräte angekauft. Neu angeschafft wurden sechs Reserveflaschen und sechs Atemschutzmasken. Um für diese Ausrüstung eine Subvention vom Landes-Feuerwehrkommando zu erhalten, mussten drei Kameraden den Atemschutzlehrgang an der OÖ Landes-Feuerweherschule abschließen. Heute zählt unsere Feuerwehr 17 aktive Atemschutzgeräteträger.



Atemschutzlehrgang an der OÖ Landes-Feuerweherschule

Nach zwei Jahren Pause wird seit 1981 in Schwaming jedes Jahr der Maibaum beim Feuerwehrhaus aufgestellt. In den Anfangsjahren noch in der Wiese neben dem Feuerwehrhaus, welches als Lokalität für unsere Gäste diente.



Maibaumfest

1983

Durch die Verlegung einer Ortswasserleitung wurde die Voraussetzung geschaffen, um Hydranten zu installieren. Dies war ein wichtiger Meilenstein für die Löschwasserversorgung in unserem Löschbereich.

1984

In Garsten kam es am 4. Jänner zu einem Großbrand des Sägewerkes.

1985

Einer der wohl kältesten Einsätze musste am 12. Februar bei rund -22 Grad Celsius beim Barackenbrand in Letten abgearbeitet werden.

Die Fassade des Feuerwehrhauses wurde auf der West- und Rückseite mit einer Außenisolierung versehen und mit Platten herunter getafelt.



Das erste Dorffest, welches davor als Festkonzert geführt wurde, fand statt. Dabei konnte das 60-jährige Jubiläum gefeiert werden.

1986

Eine unheimliche Serie von fünf Großbränden ereignete sich zwischen 14. August und 27. September in Sierning (Ortsteil Paichberg).

1987

Das neue Einsatzfahrzeug VW LT35 konnte von der Fa. Rosenbauer abgeholt und in den Dienst gestellt werden.



Abholen des VW LT35 (KLF)

1988

Am 27. Mai kam es zu einem Misthaufenbrand beim Dutzler, vulgo Bauer in Mühlwang, und am 3. Juni zu einem Kabelbrand eines PKWs nach einem Unfall in Schwaming.

1989

In Aschach kam es am 15. Februar zu einem Großbrand des Bauernhauses Lusdauer.

Aufgrund der abnehmenden Besucherzahl wurde der bisher letzte Feuerwehrball veranstaltet.

1990

Aus einem Drittel der Dachbodenfläche wurde ein Schulungsraum gebaut und eingerichtet, wobei zu diesem ein Stiegenaufgang geschaffen werden musste. Dank dieser Erweiterung können noch heute zahlreiche Schulungen bzw. Sitzungen im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Ab diesem Jahr begannen wir eine Haussammlung in unserem Einsatzgebiet durchzuführen. Die Kameraden gehen dabei von Haus zu Haus, um für eine freiwillige Spende an die Feuerwehr zu bitten.

Am 20. Juni brannte in der Gemeinde Aschach die Schürzenfabrik Weinbauer, wo unsere Feuerwehr mit zwei Strahlrohren im Einsatz stand. Die Wasserversorgung wurde vom Steyrer Fluss errichtet.



Großbrand in der Fa. Weinbauer



1991

Das alte zweiflügelige Garagentor wurde durch ein neues Rollltor ersetzt und die Fassade des Feuerwehrhauses wurde renoviert.

Bei einem fordernden Brandeinsatz am 23. Juni beim Holzverarbeitungsbetrieb Buben & Fried in Garsten war unsere Tragkraftspritze VW TS8 den Anforderungen nicht mehr gewachsen und musste nach mehreren Einsatzstunden gegen eine Ersatzpumpe getauscht werden.

Weil sich eine Reparatur nicht mehr rentierte, wurde uns einstweilen eine Leihpumpe von der Fa. Rosenbauer zur Verfügung gestellt.



Großbrand Buben & Fried in Garsten

1992

Die Ersatzbeschaffung der Tragkraftspritze ließ nicht lange auf sich warten. Es wurde eine neue Tragkraftspritze TS12 BMW Fox 1 der Fa. Rosenbauer angekauft. Noch bis heute leistet sie wertvolle Dienste für unsere Feuerwehr.

Am 21. Mai stand unsere Wehr bei einem Waldbrandeinsatz in Rosenegg, am 7. August bei einem Wiesen- und Strauchbrand auf der Steyrtal Bahnstrecke und am 17. Oktober beim Brandeinsatz der Tischlerei Unterleitner im Einsatz.



Einschulung von der Fa. Rosenbauer

1993

Eine vermisste Frau wurde am 28. Mai bei einer groß angelegten Suchaktion im Saaßer Wald gesucht.

1994

In der Tinstinger Straße kam es am 21. März zu einem Verkehrsunfall. Ein Autolenker kam von der Straße ab und aufgrund der steilen Böschung überschlug sich das Fahrzeug mehrmals. Der Lenker wurde unter dem Fahrzeug halb eingeklemmt, kam aber wie durch ein Wunder mit leichten Verletzungen davon. Am Fahrzeug entstand ein Totalschaden.



Unfallwrack

Der bis dato größte und umfangreichste Brandeinsatz im Löschbereich unserer Feuerwehr ereignete sich am 24. August beim Großbrand des Bauernhauses Himmelfreundpointner, vulgo Großedergut, in Rosenegg. Es konnte das gesamte Vieh gerettet werden. Der Dachstuhl des Bauernhauses wurde von den Flammen vernichtet. Die Aufräumarbeiten nahmen zwei Tage in Anspruch.



Aufräumarbeiten nach dem Brandereignis

1995

Am 8. Jänner ereignete sich auf der Tinstinger Straße ein Verkehrsunfall und nur wenige Tage später am 17. Jänner ein Scheunenbrand in Christkindl.

1996

Bei den Neubauten in Garsten-Nord kam es am 15. April zu einem Brand von Schalldämmungsmaterial.

1997

Zu einem Heizungsbrand wurde unsere Wehr am 15. Jänner zu unserem Kameraden Hieslmayr, vulgo Hilgergut, in Schwaming alarmiert.

Am 11. August folgte eine Ausrückung zum Scheunenbrand beim Boiger in Garsten.

1998

Nach einem schweren Unwetter im Dambachtal wurde die FF Schwaming am 13. August zu Aufräumarbeiten gerufen.

1999

Am 2. Juni ereignete sich ein Verkehrsunfall in Schwaming und am 28. September ein Heizhausbrand in Pergern.

2000

Zur Beseitigung einer Ölspur wurden wir am 3. Dezember auf die Tinstinger Straße alarmiert.

2001

Durch den Funkenflug der Steyrtal-Museumsbahn geriet am 1. Mai eine Böschung in der Pyrach-Au in Brand.

Am 31. Juli ereignete sich ein Feldbrand und am 29. August ein Misthaufenbrand in Schwaming.

2002

Das Feuerwehrhaus entsprach nicht mehr den Anforderungen und es wurde eine Erweiterung beschlossen. Im Frühjahr konnte bereits mit den geplanten Bauarbeiten begonnen werden. Im neu errichteten Keller wurde eine Atemschutzwerkstatt, eine Gerätewerkstatt, ein großer Waschplatz und ein Schlauchturm geschaffen. Im Erdgeschoß wurde die Fahrzeughalle erweitert. Im Obergeschoß wurde der Dachboden vergrößert und begehbar gemacht.



Feuerwehrhaus während dem Umbau

Am 2. Jänner wurden wir zu einem Schweinestellbrand bei unserem Kameraden Zeilinger, vulgo Weinl z' Tinsting, alarmiert.

Das Jahrhunderthochwasser forderte Anfang August die Feuerwehren in ganz OÖ und sorgte für mehr als zwei Wochen andauernde Aufräumarbeiten. Dies erforderte den größten Hochwassereinsatz im eigenen Löschbereich und in den Nachbargemeinden, in der Geschichte der Feuerwehr Schwaming.



Am 12. August weggerissene Brücke in Rosenegg

2003

Durch die Wassergenossenschaft Erlenbrunn bzw. die Gemeinde Garsten wurde der Bereich Rosenegg mit zwei weiteren Hydranten und einem Löschwasserbehälter erschlossen.

Nach jahrelangem Ausheben des Maibaumloches mit der Hand wurde vor dem Feuerwehrhaus eine fixe Maibaumluke ausgehoben und befestigt.

Zu einem Waldbrand wurde unsere Wehr am 8. September nach Oberdambach alarmiert.

2004

Zum ersten Mal konnte am Freitag vor dem Dorffest das Freaky Friday-Fest veranstaltet werden. Beim Dorffest wurde das 80-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming gefeiert.



Festzug beim Vorbeimarsch an der Ehrentribüne

Die Feuerwehr Eben-Nachdemsee lud die FF Schwaming am 26. September ein an einem Weltrekordversuch teilzunehmen. Es galt den längsten Wassertransport in einer Schlauchleitung über eine Gebirgskette zu erstellen. Als 44. Feuerwehr wurden wir in der Relaisleitung eingeteilt. Insgesamt waren 87 Feuerwehren mit 1.023 Mann am Weltrekord beteiligt. Eine Entfernung von 23,8 km und einem Höhenunterschied von 794 Metern galt es zu Überwinden. Mit dem Einsatz von 77 Tragkraftspritzen und rund 1.200 B-Druckschläuchen wurde der Weltrekord geschafft.

Am 18. Oktober kam es zu einem Brand eines Wochenendhauses in Oberdambach.



Brandeinsatz in Oberdambach

2005

Das analoge Alarmierungssystem wurde im gesamten Bezirk Steyr-Land auf das neue Warn- und Alarmsystem umgestellt. Das System funktioniert auf digitaler Basis und ist dadurch zuverlässiger und schneller als das ausgeschiedene analoge System. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sende- sowie Empfangs-



signale ausgestrahlt werden und somit eine Kommunikation zur alarmierenden Stelle gegeben ist. Eine Zweitsirene wurde aufgrund der schlechten Hörbarkeit bei Feuerwehr- und Zivilschutzalarmierungen nach bester Standorterkundung bei der Wasser-Genossenschaft in Erlenbrunn errichtet.

Am 10. Juli mussten aufgrund der anhaltenden starken Niederschläge mehrere Keller ausgepumpt werden. Zu einem Brand eines Mähdreschers kam es am 6. August in Garsten.

Am 11. August folgte ein Einsatz zu einer Traktorbergung, welcher bei Mäharbeiten in steilem Gelände umstürzte und sich in weiterer Folge mehrmals überschlug. Der Lenker konnte sich selbst aus dem Traktor befreien und die Alarmierungskette in Gang setzen. Glücklicherweise überstand er diesen Unfall mit leichten Verletzungen.



Umgestürzter Traktor

2006

Nach 25 Jahren konnten die damals schon gebrauchten Atemschutzgeräte, aufgrund Ersatzteilmangels, durch drei neue Atemschutzgeräte der neuesten Ge-

neration ersetzt werden. Es wurden auch sechs Stück Atemschutzmasken und ein Universalprüfgerät für die Überprüfung der Atemschutzmasken und -geräte angekauft.

2007

Aufgrund der kaum zu bewältigenden Besucheranzahl wurde das Freaky Friday-Fest zum letzten Mal abgehalten.

Die erste Homepage der Feuerwehr Schwaming wurde online geschaltet. Mit dem Content Management System (CMS) Joomla wurde die Seite aufgebaut und 17 Jahre lang betrieben. Erreichbar war diese unter der Domäne www.ff-schwaming.at.

Am 11. März wurden wir von der Landeswarnzentrale zu einer Personensuche alarmiert. Seit dem Vortag wurde eine Person des Landespflege- und Betreuungszentrum (LPBZ) Christkindl als vermisst gemeldet. Gemeinsam mit der alarmierten Rettungshundebrigade, der Polizei, den Bediensteten des LPBZ und weiteren Helfern konnte die vermisste Person bei einer Bushaltestelle in Steyr aufgegriffen werden.



Suchaktion nach einer vermissten Person



2008

Dank der großzügigen Unterstützung der Bevölkerung bei unseren Festen und Haussammlungen konnte ein zweites Fahrzeug, ein gebrauchter Renault Trafic, angeschafft werden. Durch die Geschicklichkeit unseres Projektteams konnte innerhalb kürzester Zeit das Kommandofahrzeug in den Feuerwehrdienst übernommen werden.



Renault Trafic (KDO)

Das starke Sturmtief Emma sorgte von 1. bis 2. März für 13 Ausrückungen in unserem Einsatzgebiet. Es galt abgedeckte Dächer zu sichern und entwurzelte Bäume zu entfernen. Es standen innerhalb kürzester Zeit 33 Kameraden bis in die Nachtstunden im Einsatz.

Es wurde bereits über einen längeren Zeitraum überlegt eine neue Attraktion zu schaffen. So wurde am Samstag vor dem Dorffest das erste Leid(t)enfußballturnier veranstaltet. Beim spannenden Finale setzte sich die Mannschaft FF Steyr LZ4 in letzter Minute gegen unsere Mannschaft Schwaming 1 durch.



Abgedeckte Maschinenhalle durch Sturmtief Emma

Dieses Spiel wurde vom regionalen Fernsehteam RTV übertragen.

Zu einem Vollbrand des Stöffelbauergut in der Saaß wurden wir am 3. Dezember alarmiert. Durch das rasche und gezielte Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden. Alle Tiere konnten gerettet und in Sicherheit gebracht werden.



Wirtschaftstrakt in Vollbrand



Erstmals wurde am 19. Dezember eine Brandschutz-erziehung in allen vier Klassen der Volksschule Christkindl abgehalten. Durch Kommandant Karl Kralik und Gruppenkommandant Christian Schedlberger wurden die Kinder im Erkennen von Gefahren, der richtigen Handhabung von Zündmittel und dem richtigen Verhalten im Brandfall geschult. Mit interessanten Experimenten wurden den Kinder die Lehrinhalte anschaulich dargestellt. Seither wird diese im zweijährigen Rhythmus abgehalten.

2009

Vom Kommando wurde ein Zubau für Sanitäreanlagen und eines Abstellraumes beschlossen, da unser Zeughaus nur über eine einzige Toilette verfügte und auch Feuerwehrfrauen zu unserer Kameradschaft zählten. Im Juni wurde mit dem Zubau begonnen. In diesem Jahr wurde auch der Innenausbau unseres Schlauchturmes fertiggestellt und im Schulungsraum wurde ein großer neuer Schrank für die Unterbringung von Schulungsunterlagen und Reservebekleidung angeschafft.

Am 28. März wurde unsere Wehr zu einer Tierrettung in Schwaming alarmiert. Eine Kuh war durch einen Schacht in eine Jauchegrube gestürzt und musste mittels einer Seilwinde aus ihrer misslichen Lage gerettet werden.

Zum ersten Mal kamen der Nikolaus und seine Krampusse am 6. Dezember nach Schwaming. Die zahlreichen Besucher sorgten für eine hervorragende Stimmung und einen großartigen Erfolg dieser Veranstaltung.



Gerettete Kuh „Maria“

2010

Ende April konnte der Zubau der Toilettenanlagen abgeschlossen werden und erstmals beim Maibaumsetzen genutzt werden.



Zubau Toiletten

Am 8. Juni wurden wir zu einem Werkstättenbrand nach Oberdambach alarmiert. Aufgrund der exponierten Lage standen 13 Feuerwehren im Einsatz. Unsere Wehr wurde in die Relaisleitung eingebunden und ein Atemschutztrupp für die Brandbekämpfung gestellt.



Brand der Werkstätte

2011

Das große Highlight war die Neuanschaffung des Notstromgenerators der Marke MAG-155 Silent. Angekauft wurde dieses Gerät für das neue KLF-A, was jedoch im Bewilligungsprozess zurückgereiht wurde. Um das Notstromaggregat mobil zu machen wurde ein gebrauchter Anhänger angeschafft.

Das FIS (Feuerwehr Informations System) ist durch das neue Programm syBOS abgelöst worden. Hier werden bis heute sämtliche Daten, welche im Feuerwehrwesen anfallen, eingepflegt und verwaltet.



Notstromgenerator MAG-155 Silent

Von 2. bis 3. Juni fuhren einige unserer Kameraden zu einem Hilfeinsatz ins Kleinsölketal auf die Klock- und Potz-Alm. Der Grund dafür waren die Vermurungen nach heftigem Regen.

2012

Das Feuerwehrhaus wurde mit dem Zubau eines Carports erweitert, um Gerätschaften der Jugend- und Bewerbungsgruppe unterzustellen. Ebenfalls wurde eine Absaugung für unsere Festküche integriert. Die fünf Garstner Feuerwehren wurden am 19. April zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes alarmiert. Die Hackschnitzel, welche unter einem Dachvorsprung gelagert waren, standen bereits in Vollbrand. Ein Übergreifen auf das Dach konnte verhindert werden.

2013

Ein langjähriger Wunsch ging in Erfüllung. Da für die beiden Einsatzfahrzeuge nur ein Tor zur Verfügung



Feuerwehrhaus mit zweitem Garagentor und Carport

stand und das Einparken dadurch auf engstem Raum stattfand, wurde ein zweites Garagentor eingebaut. Die alte Funkstation mit dem Funkrufnamen „Feuerwehr Schwaming“ wurde durch kleinere Umbauarbeiten im Schulungsraum, durch den Ankauf eines kostengünstigen Gerätes, in eine Funkfixstation umgebaut. Dies bedeutet, dass ein Funkgerät fix im Feuerwehrhaus eingebaut wurde und bei größeren Schadensereignissen durch einen Kameraden besetzt wird. Seither lautet der Funkrufname „Florian Schwaming“.

Aufgrund mehrerer Tage anhaltender Regenfälle kam es von 1. bis 2. Juni zu einem Großeinsatz der Feuerwehren aufgrund eines Hochwassers. Da in unserem Einsatzgebiet die Einsätze rasch abgear-

beitet waren, wurden die Kameraden aus Neuzeugsierninghofen bei den Aufräumarbeiten unterstützt.



Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser

Am 17. November wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Über die Beifahrertüre konnte die eingeklemmte Beifahrerin aus dem PKW befreit und dem Roten Kreuz übergeben werden.

2014

Am 14. August wurde unsere Feuerwehr mittels Sirenenalarm zu einem Flurbrand alarmiert. Tennisspieler am Sportplatz Neuzeug wurden durch die Rauchentwicklung des glosenden Heues auf den Brand aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr. Rasch konnte der Brand unter Kontrolle und schlussendlich gelöscht werden.

2015

Um die Voraussetzungen zum Lenken unseres neuen Kleinlöschfahrzeuges zu schaffen, wurde im April mit der Prüfung zum Feuerwehrführerschein bis 5,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht begonnen. Im Juni konnte die praktische Ausbildung mit dem Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oberdambach abgeschlossen werden.

Wir wurden am 30. Juli zu einem außergewöhnlichen Einsatz gerufen. Die Wespenplage beschäftigte uns bereits seit einigen Wochen, doch bei acht Reihenhäusern im Wögererweg hatten wir es mit einer Invasion zu tun. Rund 30 Wespennester mussten von zwei Kameraden mit Vollschutz beseitigt werden.

Eine neue Fahrzeuggeneration konnte erstmalig in Oberösterreich an die FF Schwaming ausgeliefert werden.



Paulis Hundehütte

Nach 6-jährigen intensiven Verhandlungen hat es der damalige Kommandant (HBI Karl Kralik) geschafft, ein Kleinlöschfahrzeug mit Aluminiumaufbau genehmigt zu bekommen.

Das Einsatzfahrzeug wurde von der Fa. Rosenbauer aufgebaut, welches am 24. September seinen Bestimmungen übergeben wurde.

2016

Eine Mannschaft der FF Schwaming krönte sich zum Ortsmeister bei der Garstner Stocksport-Meisterschaft und konnte den begehrten Wanderpokal nach Schwaming bringen.

Unter dem Motto „Zukunft beginnt hier“ wurde das Bezirks-Jugendlager gemeinsam von den fünf Garstner Feuerwehren organisiert. Rund 570 Jugendliche, Betreuer und Helfer, die Freude am Feuerwehrwesen haben, nahmen von 22. bis 24. Juli daran teil.



Fahrzeugübernahme bei der Fa. Rosenbauer



Bezirks-Jugendlager in der Saaß

Am 8. September wurden wir gemeinsam mit der FF Garsten und FF Saaß zu einem Technischen Einsatz mit Personenrettung alarmiert. Bei Sanierungsarbeiten war ein Gerüst umgestürzt und hat eine Person darunter begraben. Eine weitere Person wurde dabei verletzt. Der Schwerverletzte wurde durch den Rettungshubschrauber Christophorus 10 in das Landeskrankenhaus Steyr transportiert.

Gegen 22:00 Uhr wurden wir mit 14 weiteren Feuerwehren zu einem Großbrand eines landwirtschaftlichen Gebäudes alarmiert. In der Larndorfer Straße stand ein Nebengebäude eines Bauernhauses in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Übergreifen des Brandes auf den Bauernhof in letzter Sekunde verhindert werden.

2017

Die Dacherweiterung auf der Rückseite des Feuerwehrhauses mit der Einbindung des bestehenden Carports, wurde von unseren Kameraden in nur einhalb Wochen fertiggestellt. Diese Erweiterung wurde für die Lagerung von Gerätschaften der Jugend- sowie Bewerbungsgruppe und auch für das Festinventar geschaffen. Ebenso wird diese Umgestaltung bei unseren Veranstaltungen immer genutzt.

Ein Heckenbrand konnte am 28. Mai durch unser Jugendfeuerwehrmitglied Dominik Mauhart eingedämmt werden. Er handelte blitzschnell als die Thujen seines Nachbarn in Brand gerieten. Mit einem Feuerlöscher hielt er die Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehren Garsten und Schwaming in Schach.



Großbrand eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes



JFM Dominik Mauhart

Am Samstag, dem 24. Dezember, wurden wir mit den Feuerwehren Aschach und Steyr (Technischer Zug) zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Eine junge Lenkerin kam mit ihrem PKW von der Straße ab, das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die Lenkerin wurde durch das Rote Kreuz, mit Verletzungen unbestimmten Grades, in das Landeskrankenhaus Steyr gebracht. Vermutlich durch eine umgefallene Kerze kam es am 31. Dezember zu einem Brand in einem Wohnraum eines landwirtschaftlichen Objekts. Die Bewohner konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehren ins Freie retten. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden und ein weiteres Ausbreiten der Flammen konnte verhindert werden.

2018

Am 29. April wurden wir zu einem Wohnhausbrand nach Aschach an der Steyr alarmiert. Ein Vollbrand eines Schuppens griff auf zwei Häuser über. Verletzt wurde bei dem Brand zum Glück niemand. Insgesamt standen neun Feuerwehren im Einsatz.



Atemschutz bei Nachlöscharbeiten am Dach

Am 21. August wurden wir zu einem Traktorunfall mit tödlichem Ausgang alarmiert. Der Traktor überschlug sich und blieb auf dem Fahrgastplatz liegen. Dabei zog sich die Person so schwere Verletzungen zu, dass sie noch an der Unfallstelle verstarb. Das 10-jährige Festjubiläum „Nikolaus und seine Krampusse“ konnte am 1. Dezember erfolgreich ver-



10-jähriges Festjubiläum



anstaltet werden. Mit einer spektakulären Feuer-
show wurden die zahlreichen Gäste zum Staunen
gebracht.

2019

Bei allen 44 Feuerwehren des Bezirkes Steyr-Land
wurden die Analogfunkgeräte durch Digitalfunkgeräte
ersetzt. Der große Mehrwert der Umstellung ist, dass
alle Einsatzorganisationen mit dem neuen Digital-
funk kommunizieren können.

Bei der nächsten Umbaustappe wurde das Carport
mit Mehrschichtplatten verschlossen und unser
Feuerwehrhaus wurde durch eine neue Eingangstür
mit barrierefreiem Zugang modernisiert.

Unter dem Vorsitz von Landes-Feuerwehrkomman-
danten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner wurde von der
Landesfeuerwehrleitung die Einführung eines Feuer-
wehr-Dienstausweises beschlossen. Der klassische
Feuerwehrpass wurde durch einen zeitgemäßen
Dienstausweis im Scheckkartenformat ersetzt.



Entwicklung des
Feuerwehrpasses



Gemeinsam mit der F-KAT-Bereitschaft des Bezirkes Steyr-Land wurden wir am 13. Jänner nach Rosenau am Hengstpass alarmiert. Die ansässigen Feuerwehren wurden bei der Beseitigung der enormen Schneemassen unterstützt, da ein Gebäude einsturzgefährdet war.



F-KAT Einsatz bei der Fa. Rohol

Am 28. April wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Unsere Einsatzkräfte wurden dabei in eine Schockstarre versetzt als sie feststellten, dass unser Kamerad Friedrich Pristner bei diesem tragischen Unfall verstarb.



Gedenkbaum Friedrich Pristner

Aufgrund des tragischen Ablebens unseres Kameraden Friedrich Pristner wurde das traditionelle Maibaumfest abgesagt. Ihm zu Ehren wurde ein Gedenkmaibaum am 1. Mai aufgestellt.

Zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes wurden wir am 17. Mai in den Löschbereich der FF Saaß alarmiert. Die Löscharbeiten gestalteten sich als sehr herausfordernd, denn der Brand war auf die Zwischendecke, welche mit Zellulosedämmung gedämmt war, übergegangen.

Wir wurden am 27. September gemeinsam mit der FF Aschach und FF Garsten zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Aufgrund eines Hornissenstichs verlor der Lenker, ein Kamerad unserer Feuerwehr, die Kontrolle über seinen Traktor und prallte gegen einen Baum. Vom Notarzt-Team des Christophorus 10 wurde er in das Landeskrankenhaus Steyr transportiert.

2020

In der etwas ruhigeren Zeit, der „Corona Zwangspause“, wurde die Florian-Station (Einsatzzentrale) vom Obergeschoß in das Erdgeschoß verlegt.



Umbau der Florian-Station

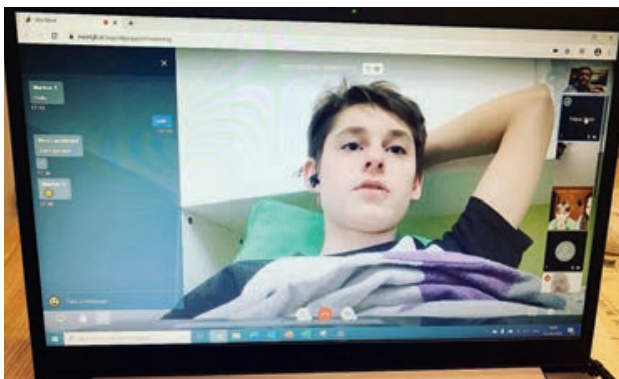
Aufgrund einer Novelle des Kraftfahrzeuggesetzes war es möglich, neue Kennzeichen für unsere Einsatzfahrzeuge zu bekommen. Die neuen Nummern tafeln beinhalten das Kürzel FW, das Feuerwehrkorpsabzeichen, eine fortlaufende Nummer und zum Schluss das Kürzel des jeweiligen Bezirkes.

Um die Ausrüstung auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten, wurden die 200-bar-Stahl-Flaschen durch 300-bar-Composite-Flaschen ersetzt. Durch diese Umstellung sind die Atemschutzgeräte um rund 5 kg leichter geworden.

Am Sonntag, dem 23. August, wurden wir zu einer Fahrzeugbergung eines Sanitätseinsatzwagens des Roten Kreuzes alarmiert.

Die freiwilligen Feuerwehren im Bezirk haben mit den bevölkerungsweiten Testungen der Corona-Pandemie von 11. bis 14. Dezember einen der größten Einsätze im Bezirk erlebt.

Nach dem Beginn der Ausgangsbeschränkungen durch das Coronavirus wurde der Betrieb der Feuerwehren auf ein Minimum reduziert. Diverse Besprechungen, Schulungen und auch Jugendübungen wurden online abgehalten.



Online-Zusammenkünfte

2021

Unser Mähroboter wurde durch unsere Kameraden zu einem echten Hingucker umgebaut. Die vielen Radfahrer und Spaziergänger, welche an unserem Feuerwehrhaus vorbeikommen, bewundern noch heute unsere einzigartige Ergänzung des Fuhrparks.



Rasi mit Michelle und Josef Mauhart jun.

Am 29. Mai wurden wir zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Durch die professionelle Zusammenarbeit der Einsatzkräfte konnte Schlimmeres verhindert werden.

Der Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Dambach forderte am 24. Juni die Feuerwehren der Alarmstufe 3. Die rund 100 Rinder, welche sich noch im Stall befanden, konnten zum Großteil gerettet werden. Der Bauernhof brannte bis auf die Grundmauern ab.



Großbrand eines landwirtschaftlichen Objektes

Zu insgesamt 20 Ausrückungen kam es aufgrund von Unwettern. In den Monaten Juni und Juli überschatteten mehrere Unwetter unseren Einsatzbereich. Besonders in Erinnerung blieb das Gewitter von 24. auf 25. Juli, denn es mussten insgesamt elf Einsatzadressen abgearbeitet werden, direkt im Anschluss an den Großbrand in Dambach.

Ein nicht alltägliches Einsatzstichwort erhielten wir am 2. Oktober. „Brand KFZ – PKW in Pool“, lautete



Brand KFZ – PKW in Pool

die kuriose Einsatzmeldung. Ein PKW kam von der Straße ab, landete in einem Pool und begann dort zu brennen.

2022

Um auch bei Technischen Einsätzen bestmöglich gerüstet zu sein, wurde ein hydraulisches Akku-Rettungsgerät, welches von der Freiwilligen Feuerwehr Enns ausgeschieden wurde, angekauft.



Hydraulisches Rettungsgerät

Das traditionelle Dorffest wurde, nach 37 Jahren, am 2. Juli durch das 1. Sommerfest abgelöst. Zahlreiche Gäste aus nah und fern folgten der Einladung und konnten bei hervorragender Stimmung das Fest genießen.

Innerhalb 37 Stunden wurden die fünf Feuerwehren von Garsten zu zwei Wohnhausbränden gerufen. Am 8. Juli ereignete sich ein Zimmerbrand, welcher bereits auf die Fassade des Wohngebäudes übergriff und am 10. Juli ein Küchenbrand durch vergessenes Kochgut.

2023

Aufgrund der fortschreitenden Technik wurde beschlossen ein neues Mannschaftstransportfahrzeug anzukaufen. Eine Arbeitsgruppe wurde gegründet, um die Anforderungen an ein neues Einsatzfahrzeug zu evaluieren. Bei der Retter Messe in Wels konnte ein Vorführfahrzeug der Fa. Firnkranz besichtigt werden, welches sich schlussendlich als unser neues Einsatzfahrzeug herauskristallisierte.



Neues Einsatzfahrzeug MAN TGE (MTF)

Die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land beauftragte unsere Feuerwehr am 5. Juli für den Lotsendienst beim Radrennen „Tour of Austria“.

Am 2. Dezember sorgten die andauernden, flächendeckenden Schneefälle für zahlreiche Feuerwehreinsätze in ganz Oberösterreich. So mussten auch von unserer Feuerwehr mehrere Einsatzadressen abgearbeitet werden.

Zu insgesamt 25 Einsätzen wurden wir wegen Unwettern alarmiert. Besonders prägend waren die Ein-

sätze von 22. auf 23. Dezember. Das anhaltende Sturmtief „Zoltan“ hinterließ beinahe in ganz Oberösterreich eine Spur der Verwüstung.

Das Jahr 2023 geht auch als einsatzreichstes Jahr in die Geschichtsbücher der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming ein. Für die Abarbeitung der 46 Einsätze (sechs Brandeinsätze und 40 Technische Einsätze) wurden von 330 Einsatzkräften über 400 Einsatzstunden geleistet.



Schneedruckeinsatz

2024

Mobilize in Österreich, vertreten durch Mag. Patrizia Ilda Valentini, unterstützt die Transformation der Blaulichtorganisationen und freute sich sehr, am 26. Februar, der FF Schwaming ein PV-System der betteries AMPS GmbH kostenfrei überlassen zu können. Ausgestattet mit weiterverwendeten Li-Ionen-Batterien, aus Renault E-Fahrzeugen, bringt das System zuverlässig mobilen und nachhaltigen Strom an jeden Einsatzort.



Übergabe des PV-Systems

Am 29. April, gegen 14:00 Uhr, wurden die fünf Feuerwehren des Pflichtbereichs Garsten zu einem Brand

eines Turmes, in ein ortsansässiges Bauunternehmen alarmiert. Bei der Ausfahrt des ersten Fahrzeu-



Reserveatemschutz macht sich ein Bild der Lage



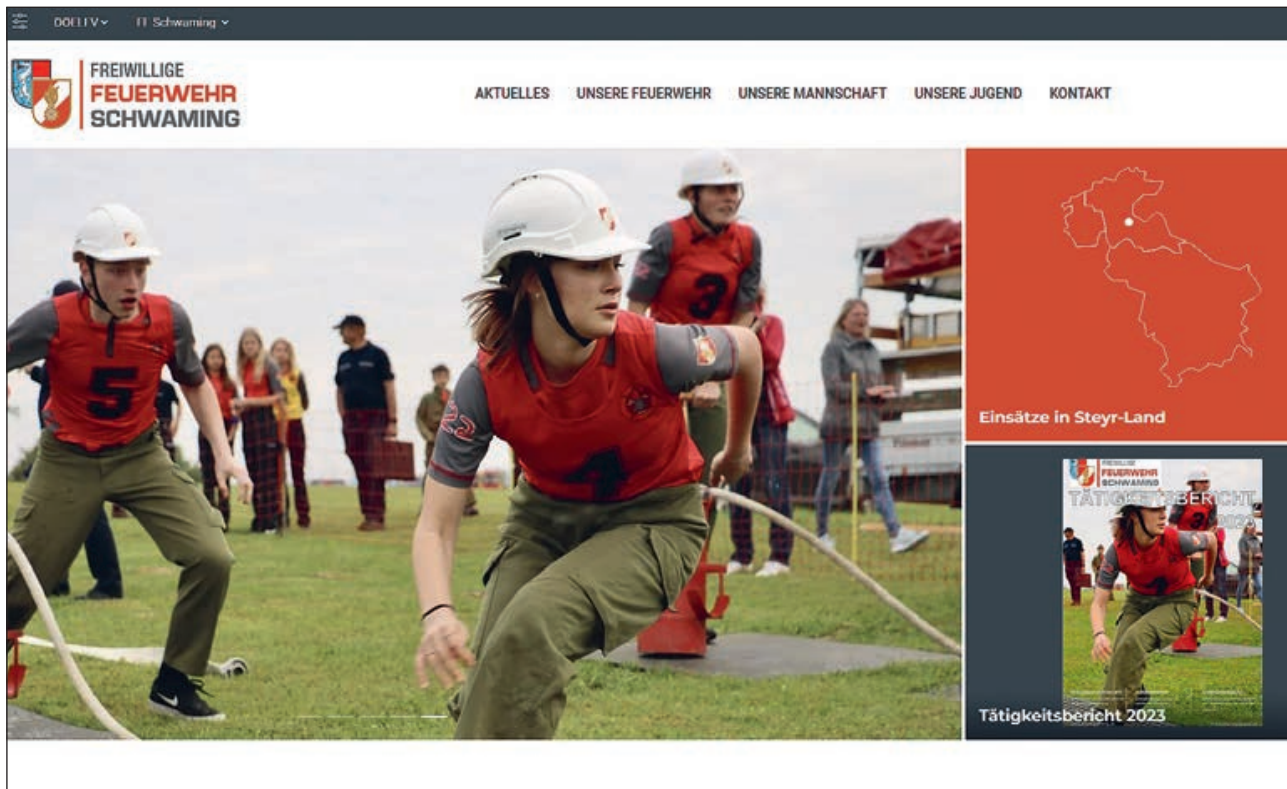
ges konnte bereits aus der Ferne gesehen werden, dass dichter Rauch aus dem Dachbereich austrat, daher wurde sofort die Alarmstufe 2 alarmiert. Beim Eintreffen schlugen die Flammen bereits durch das Dach und dichter, schwarzer Rauch trat aus.

Vom OÖ Landes-Feuerwehrverband wurde den oberösterreichischen Feuerwehren die Möglichkeit gegeben mit einem einheitlichen Webauftritt die Feuerwehren in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Seit dem 18. Juni wurde die Homepage im neuen

Design online gestellt. Sie ist weiterhin unter der gewohnten Domäne www.ff-schwaming.at erreichbar.

Das ausgediente Mannschaftstransportfahrzeug, ein Renault Trafic, wird durch ein modernes Mannschaftstransportfahrzeug, ein MAN TGE 3.180 4x4, abgelöst.

Am Samstag, dem 7. September findet das 100-jährige Bestandsjubiläum mit Fahrzeugsegnung statt.



Homepage neu



BEWERBS- & JUGENDGRUPPE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING

1966

Die erste Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming wurde gegründet. Unter Anleitung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Christkindl Max Muckenhuber wurden die Vorbereitungen für die ersten Bewerbe aufgenommen. Beim Landesbewerb in Braunau errang die Bewerbungsgruppe das bronzene Leistungsabzeichen und verfehlte um nur einen Punkt das silberne Leistungsabzeichen.



Erste Bewerbungsgruppe

1967

Die Bewerbungsgruppe nahm am Landesfeuerwehrwettbewerb in Vöcklabruck teil und erreichte dort das bronzene und silberne Leistungsabzeichen der Wertungsklasse A. Eine zweite Gruppe errang das Leistungsabzeichen in Bronze der Wertungsklasse B.

1969

Unter Gruppenkommandant Maximilian Hager konnte die Bewerbungsgruppe am 1. Nasswettbewerb teilnehmen. In den ersten Jahren wurden sehr viele Bewerbe als Nasswettbewerbe durchgeführt.

1970

Die Bewerbungsgruppe nahm das erste Mal an Pokalwettbewerben teil.

1971

Die Bewerbungsgruppe konnte an sechs Wettbewerben teilnehmen.

1972

Die ersten Erfolge unserer Bewerbungsgruppe wurden unter Gruppenkommandant Josef Mauhart sen. verzeichnet. Der erste Pokal konnte beim Bewerb in Au an der Donau und der erste Sieg in Silber in Eitzendorf errungen werden. Bis zu 50 Bewerbsübungen wurden pro Jahr abgehalten.



Erster Pokal für die Bewertungsgruppe

1974

Von der FF Schwaming wurde ein Bewerb des Abschnittes Steyr-Land ausgetragen, bei dem unter sehr widrigen Witterungsbedingungen der 1. Platz in Silber erreicht werden konnte.



Abschnittsbewerb in Schwaming

1975

Beim Landesbewerb in Eferding konnte von unserer Bewertungsgruppe der 2. Platz in Bronze der Wertungsklasse A errungen werden.

1976

Die Teilnahme am Steirischen Landesbewerb in Graz war für die Bewertungsgruppe ein großes Erlebnis.

1981

Die Bewertungsgruppe nahm am 19. Tiroler Landeswettbewerb teil, wobei der Landessieg in Bronze Klasse A Gäste geschafft wurde, was für die Gruppe eine Bestätigung ihrer Leistung darstellte.



Tiroler Landeswettbewerb

Beim OÖ. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Rohrbach wurde in Bronze der 19. Platz (d. h. 2. Rang) und in Silber der 39. Platz (d. h. 3. Rang) erreicht.



1982

Als abermaliger Vize-Landesmeister in der Wertungsklasse Bronze A beim OÖ. Landesbewerb in Grieskirchen konnte sich die Bewerbungsgruppe für den Bundesentscheid in Feldkirch (Vorarlberg) qualifizieren. Der Landessieg wurde dabei nur um 0,2 Sekunden verpasst.

1983

Das erfolgreichste Jahr unserer Bewerbungsgruppe wurde verzeichnet. Aufgrund der Qualifikation zum Bundesentscheid wurde besonders hart trainiert und es konnte beim Bewerb des Abschnittes Steyr-Land in Ebersegg der 1. Platz in Bronze A, in Silber A und somit der in der Kombinationswertung errungen werden.

Beim OÖ. Landeswettbewerb in Perg konnte in Bronze der 3. Platz (d. h. 1. Rang) und in Silber der 9. Platz (d. h. 1. Rang) erreicht werden.

Die Fahrt zum Bundesentscheid nach Feldkirch wurde ein großes kameradschaftliches Ereignis und die Bewerbungsgruppe wurde durch den 7. Rang in Bronze A in ihrer Leistung bestätigt. Die damalige Bewerbungsgruppe war somit die siebtschnellste in Österreich.



Siegehrung Bundesentscheid in Feldkirch (Vorarlberg)

1984

Beim Abschnittsbewerb Steyr-Land in Aschach konnte durch den 2. Platz in Bronze und den 1. Platz in Silber der Gesamtsieg errungen werden.

1985

Beim OÖ. Landesbewerb in Wels wurde in Bronze der 23. Platz (d. h. 2. Rang) und in Silber der 21. Platz (d. h. 2. Rang) von unserer erfolgreichen Bewerbungsgruppe erlaufen.

1988

Die Bewerbungsgruppe konnte beim OÖ. Landesfeuerwehrbewerb den 19. Platz (d. h. 2. Rang) in Silber erreichen.

1990

Die Erfolgsgeschichte der Bewerbungsgruppe Schwaming ging vorübergehend zu Ende, da keine Bewerbungsgruppe mehr gestellt werden konnte.

1994

Unter Gruppenkommandant Franz Binder wurde wieder eine Bewerbungsgruppe gegründet, leider konnte sie aber nur dieses Jahr aktiv gehalten werden.

1997

Es fanden sich wieder einige Kameraden, um eine Bewerbungsgruppe B zu gründen. Beim OÖ. Landesbewerb konnte ein 4. Platz in Silber der Wertungsklasse B erzielt werden.

1999

Zum zweiten Mal konnte der Abschnittsbewerb Steyr-Land von der FF Schwaming durchgeführt werden.



In den darauffolgenden Jahren konnten keine Spitzenränge bei den verschiedenen Bewerbungen erreicht werden. Bei den Landesbewerbungen wurden jedoch immer die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erlangt.

2007

Das prägendste Ereignis in diesem Jahr war die Gründung unserer Jugendgruppe. Es entschieden sich gleich 15 Burschen dieser beizutreten. Dank der FF Neuzeug-Sierninghofen wurde der Neueinstieg durch ihre Unterstützung bedeutend erleichtert, denn zu Beginn durften wir ihre Bewerbungsbahn benutzen, um uns auf die Bewerbungen vorzubereiten.

Bereits im ersten Jahr konnte ein Zuwachs verzeichnet werden und es traten die ersten jungen Damen in unserer Jugendgruppe/Feuerwehr ein.

2008

Zum ersten Mal konnte unsere Jugendgruppe von 11. bis 13. Juli am Bezirks-Jugendlager in Waldneukirchen teilnehmen. Insgesamt 437 Jugendliche und Betreuer von 35 Feuerwehren nahmen daran teil.

2012

Der Abschnittsbewerb Steyr-Land wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming organisiert. Es nahmen unsere Jugendgruppe und zwei aktive Bewerbungsgruppen daran teil.



Erste Jugendgruppe



2013

Zum ersten Mal in der Geschichte der FF Schwaming ist es gelungen den Bezirksbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Schwaming auszutragen. Erstmals in der Geschichte des OÖ. Landes-Feuerwehrverbandes und somit Premiere in Schwaming wurden die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber bei einem Bezirksbewerb vergeben. Unsere Jugendgruppe erreichte locker die erforderlichen Sollpunkte, um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erhalten.

Seit dem Bestehen der Jugendgruppe Schwaming wurde zum ersten Mal, gemeinsam mit der Jugendgruppe Neuzeug-Sierninghofen, ein 24-Stunden-Tag veranstaltet.

2019

Am 15. Juni wurde der Abschnittsbewerb Steyr-Land in Schwaming ausgetragen. Insgesamt 116 Jugendgruppen und 109 Bewerbungsgruppen nahmen daran teil.

2022

Gemeinsam mit der Jugendgruppe Saaß konnten mehrere Erfolge gefeiert werden. Beim „Heimbewerb“ in Sand gelang sogar der Doppelsieg in ihrer Wertungsklasse. Dies bedeutete schlussendlich den Aufstieg in die 1. Klasse.

2023

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe Saaß wurde fortgeführt. Es konnte in der Bezirksliga auf weltmeisterlichem Niveau mitgehalten werden und beim Heimbewerb in der Saaß der 2. Rang erreicht werden. Beim Bezirksbewerb wurde

der 3. Rang in Bronze erreicht. Die Jugendgruppe Saaß-Schwaming 2 konnte beim Heimbewerb in der Saaß den 1. Rang und somit den ersten Sieg erringen.



Abschnittsbewerb Steyr-Land in der Saaß

2024

Am Samstag, dem 22. Juni, nahm unsere Jugendgruppe Saaß-Schwaming 1 am Bezirksbewerb in Ternberg teil. Mit einer hervorragenden Leistung konnte in Silber der Klassensieg erreicht werden.



Bezirksbewerb Steyr-Land in Ternberg



DIE LEISTUNGSABZEICHEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING

Hier finden Sie eine Übersicht der Leistungsabzeichen, welche von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming absolviert wurden.

Atemschutz- Leistungs- abzeichen (AsLA)

Bronze:	17
Silber:	9
Gold:	4



Bayerisches Leistungs- abzeichen

Bronze:	1
---------	---



Branddienst- Leistungs- abzeichen (BDLA)

Bronze:	12
Silber:	7
Gold:	2



Erprobung der Feuerwehrjugend

1. Erprobung:	32
2. Erprobung:	24
3. Erprobung:	21
4. Erprobung:	18
5. Erprobung:	5



Feuerwehr- Leistungs- abzeichen (FLA)

Bronze:	44
Silber:	40
Gold:	11



Feuerwehrjugend- Leistungs- abzeichen (FjLA)

Bronze:	30
Silber:	21
Gold:	3



Feuerwehrjugend- Wissenstest- Leistungs- abzeichen (FjWtLA)

Bronze:	25
Silber:	19
Gold:	14





Flori-Abzeichen

5



Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) ehemals Funk-Leistungs-abzeichen (FuLA)

Bronze: 15

Silber: 6

Gold: 5



Strahlenmess-Leistungs-abzeichen (StrmLA)

Bronze: 1



Technische Hilfe-Leistungs-abzeichen (THL)

Bronze: 12

Silber: 8

Gold: 4



Wasserwehr-Leistungs-abzeichen (WLA)

Bronze: 4

Silber: 4

Gold: 1



Besonders hervorzuheben ist die Leistung unseres Kameraden Christian Schedlberger. Im Jahr 1989 erreichte er beim FLA Gold den 15. Platz von 171 Teilnehmern und 1996 beim FULA Gold den 7. Platz von 166 Teilnehmern.

Unser Lotsen- und Nachrichtenkommandant Rene Tremba funkte sich 2018 mit Punktemaximum beim FULA Gold auf den 8. Platz von 207 teilnehmenden Kameraden aus ganz Oberösterreich.



BI Rene Tremba beim FULA Gold



IMPRESSIONEN

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING



Feuerlöscher-Übung 1985



Übung KFZ-Brand 2005



Pflichtbereichsübung 2001



Traktoranhänger-Bergung 2006



Erstes Mal Friedenslicht austragen, 2008



Branddienstübung mit FF Neuzeug, 2009



Sturmtief Emma, 2008



Räumungsübung Wohngruppe Pergern, 2010



Brandeinsatz in der Larndorfer Straße, 2012



Gemeindeübung Sierning, 2014



Atemschutzübung in einem Abbruchhaus, 2013



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, 2016



OÖ. Landes-Wasserwehrobewerb in Mitterkirchen, 2017



*OÖ. Landes-Wasserwehrobewerb
in Aschach an der Donau, 2018*



Branddienstübung Fahrzeugbrand, 2018



*Technische Übung
mit dem Roten Kreuz, 2019*



*Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung
mit FF Neuzeug, 2019*



*Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung
mit FF Neuzeug, 2021*



Leistungsprüfung Branddienst, 2019



Wohnhaus-Brand, 2021



Leistungsprüfung Atemschutz in Bad Hall, 2022



Freimachen Verkehrswege, 2024



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung mit FF Neuzeug, 2023



SCHLUSSWORT

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWAMING



Mit diesem Rückblick in die Entwicklungsgeschichte der Feuerwehr Schwaming wurde versucht besondere Ereignisse in Erinnerung zu rufen.

Aufgrund der Vielzahl an Geschehnisse war es uns nicht möglich alle Ereignisse der letzten 100 Jahre zu erwähnen. Es wurde nur eine Auswahl der prägendsten Geschehnisse in dieser Festschrift erwähnt.

Wir möchten uns bei unseren Vorgängern, welche die Weiterentwicklung unserer Feuerwehr forcierten, aber auch bei all unseren Kameradinnen und Kameraden und deren Familien bedanken.

Nur durch die hervorragende Arbeit, welche bereits seit über 100 Jahren geleistet wird, ist unsere Feuerwehr auf den heutigen Stand der Technik gewachsen.

Wir versprechen auch in Zukunft, uns mit all unserer Kraft den kommenden Aufgaben zu widmen, zusammenzuarbeiten im Dienst der Allgemeinheit unter unserem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“



eastwest

Fresh Services & Logistics GmbH

Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum und bedanken uns für die schnelle Hilfe bei diversen Hochwassereinsätzen!



www.eastwest-sped.com



Balance Rückenfit

„Nur ein starker Rücken kann einen Kopf voller Ideen tragen“

Bei Balance Rückenfit wird der Körper als ganzes Element mit der Wirbelsäule als Mittelpunkt gesehen und trainiert. Dabei konzentrieren wir uns auf zwei Aspekte:

STÄRKEN DER RÜCKENMUSKULATUR

Ob Schmerzen, Verletzungen oder schlechte Haltung: eine starke Rückenmuskulatur schützt vor diversen Problemen.

GLEICHGEWICHTS- UND STABILISIERUNGSÜBUNGEN

Für Koordination, Haltung und Schutz vor Stürzen sind Balanceübungen essentiell.



Ab März 2020 erweitert das Painless Institut sein Angebot um Bewegungskurse aller Art!

Unser Ziel ist, ihnen qualitativ hochwertige Kurse mit Schwerpunkt auf Beweglichkeit und Gesundheit anzubieten. Dabei werden sie von Experten aus den jeweiligen Gebieten begleitet.

Wir freuen uns darauf, sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Parkmöglichkeiten im Innenhof.

Infos und Anmeldung:
schoenherr@painless-institut.at
oder per Telefon: 0660 4098584
www.painless-institut.at
Gleinker Hauptstraße 3b, 4407 Steyr





SPARKASSE 
Oberösterreich

Sicherheit.

Wir glauben an unsere Helfer, die rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz sind.

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at





OSTEOPATHIE
CRANIOSACRAL THERAPIE
HIPPO THERAPIE
SPORTPHYSIOTHERAPIE
BECKENBODEN THERAPIE
KINDERTURNEN



WIR HELFEN,
wenn die
MUSKELN
brennen!



physiotherapie

Bahnhofstr. 12 | 4522 Sierning | 0699/12104800 | office@mw-physiotherapie.at | www.mw-physiotherapie.at





MYPV
Empowering the Solar Future

Strom, Warmwasser
und Raumwärme –
alles aus Photovoltaik.

Für Sie und die Umwelt.



Wir holen aus Photovoltaik mehr heraus als nur Strom. Mit unseren innovativen Produkten nutzen Sie Ihre selbst erzeugte Energie vielfältig und nachhaltig für Ihren Eigenbedarf.

AUTO BACHMANN

Service & Reparaturen aller art - §57A Überprüfung

KFZ-Handel
Reifen-Handel





BAUMGÄRTNER
HOTELS | RESIDENCES | CATERING

**HOTEL & RESTAURANT
CHRISTKINDLWIRT**
SAAR

VITUS STEYR
HOTEL & SPA SUITES

QUENGHOF

VALENTINUM

Café
MUSEUM
ARBEITSWELT
EVENTCATERING



Hotel & Restaurant Christkindlwirt

+43 7252 52184

office@christkindlwirt.at

Christkindlweg 6, 4400 Steyr

täglich geöffnet



**ST. BERTHOLD APOTHEKE
UND DROGERIE
WIMMER
GARSTEN**

ST. BERTHOLD APOTHEKE & DROGERIE

MAG. PHARM. SUSANNE WIMMER E.U.
A-4451 GARSTEN, ST. BERTHOLD ALLEE 23
TEL: 0043/7252/53131, FAX: 0043/725253131-6
E-MAIL: WIMMER@BERTHOLD-APOTHEKE.AT
HOMEPAGE: WWW.BERTHOLD-APOTHEKE.AT



AGRARHANDEL **SCHÖNEGGER** STEYR

**Agrarhandel Schönegger KG, Ennser Straße 148, 4407 Steyr Dietach
Telefon 07252 / 38834 0, E-Mail: office@agrar-schoenegger.net**



MH
**HANDGESCHMIEDETE
MEISTERWERKE**

Als gelernter Kunst- und Messerschmied
spezialisiere ich mich auf Ihre individuellen Wünsche.
Ich erstelle handgefertigte Einzelstücke in kompromissloser Qualität.

Aktuell verfügbare Messer, zukünftige Schmiedekurse,
Gutscheine und Infos zu Sonderanfertigungen finden Sie auf
www.martinhuberknives.at





E-mobility

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWAMING FEIERT IHR 100 JÄHRIGES JUBILÄUM! EMOBILITY GRATULIERT!

Enge Gasse 16 • A-4400 Steyr
Die E-Bike Erlebniswelt

TEL.: 0676 - 564 62 61

WWW.EMOBILITY.CO.AT

agru

agru macht die Lehre zum Erlebnis.
Bist du dabei?

11 spannende Lehrberufe für die Zukunft!
Sei Teil der Lösung.

 **karriere.agru.at**



HOLZINGER
SEIT 1923

Holz in vielen Formen
Wir sind spezialisiert auf Massivholz

Gartenmöbel · Schnittholz · Zuschnitte
Holzwaren · Wohnmöbel

www.holzinger-holz.at



Ink & Beauty
Permanent, Beauty & Tattoo
& HEALTH

www.ink-and-beauty.com



**STEYRTAL
APOTHEKE**

MAG. PHARM. DR. ULRIKE **MURSCH-EDLMAYR**
A - 4523 **NEUZEUG** · JOSEF-TEUFEL-PLATZ 1
07259 5900 · WWW.GESUNDHEITSGREISSLEREI.AT



Poldi Bier



Kleinbrauerei Schmidthaler
Schmiedingerweg 9, 4400 Garsten
Tel: 0664/97 57 070
0664/42 51 871

WWW.POLDIBIER.AT



Freude am Fahren. 100% Elektrisch.  

THE NEW **iX2**



KNÖBL
...mehr als Automobile

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4, 4400 Steyr
Telefon 07252/80988, info@knoebl.bmw.at

www.knoebl.bmw.at

BMW iX2 xDrive30: 200 kW (272 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO₂-Emission 0,0 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,3 kWh bis 17,7 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

Symbolfoto

KLEINE HELFER ganz groß



stern werzeuge 
EINE BOHRERLÄNGE VORAUSS



sandler
PIETÄT IN STEIN GEMEISSELT

Klosterstraße 8
4451 Garsten
Tel.: 07252/54044
www.steinmetzbetrieb-sandler.at

GARSTEN | MAUTHAUSEN | PERG



Top Garden
GmbH

Gartengestaltung, Baggerungen,
Pflasterungen,
Baum- und Gartenpflege

Margaretha-Eder-Straße 18, 4523 Neuzeug 
office@top-garden.at 
07259 / 394 94 
www.top-garden.at 

**Mario
Punkenhofer**



W **WOLFINGER**
Zellulosedämmung

DÄMMEN, WOHNEN, Wohlfühlen.

WOLFINGER GmbH
Neuhofenstraße 19 / 4521 Schiedlberg
Austria / Tel.: +43 72 51 210 38
wolfinger@wolfinger.at

wolfinger.at



Halusa
LAND
GASTHAUS

Loibersdorfstraße 7 • 4523 Neuzeug
Mail: halusa@aon.at • <https://www.halusa.at>



**KEINE SORGEN TEAM
HUEMER-STOTTER**

Berthold Huemer
Mobil: +43 699 19 57 12 67
E-Mail: berthold.huemer@ooev.at

Bianca Stotter
Mobil: +43 676 38 92 766
E-Mail: b.stotter@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

**EurothermenResort
BAD HALL**

**Urlaub
vom Alltag.**

eurothermen.at

Psychologische Praxis Steyr-Land
MAG.^A MARLENE KÄFER-KRONSTEINER

Klinische Psychologin • Gesundheitspsychologin
Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin
allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige

Gutachterin für die Beantragung einer Waffenbesitzkarte
gem. §1 Abs. 2 der 1. WaffV
Scheidungsberaterin für die verpflichtende
Beratung nach §95 Abs. 1a AußStrG

+43 660 1512 740

Termine nach Vereinbarung

www.praxis-steyrland.at • marlene.kronsteiner@praxis-steyrland.at

aroniagut.at

**Jeden Tag ein
bisschen violett.**
Natürlich und aus der Region.

Wer Aronia-Direktsaft liebt, trinkt violett. Die Wunderbeere aus Oberösterreich besitzt einen besonders hohen Anteil an Flavonoiden, Anthocyanen, OPC, Vitaminen und Mineralstoffen. Superfood, direkt von unseren Biobauern. Bleib gesund!

Aronia-Hof Rogl
Patschalleerstraße 9
4523 Neuzeug bei Steyr
07259 - 3088
rogli@aroniagut.at

Taglich 100 ml AroniaPUR
Die empfohlene Dosis: 3 x täglich ein Stampler (entspricht 100 ml). Der 3L-Karton AroniaPUR-Direktsaft reicht genau für einen Monat, die 730 ml Flasche genau für eine Woche.

ARONIA GUT
100% REINER SAFT
3 x täglich:
OPC, Vitamine
Mineralstoffe

ARONIA PUR
100% REINER SAFT
3 x täglich:
OPC, Vitamine
Mineralstoffe

Hold dir die Wunderbeere in deiner Nähe: aroniagut.at/partner



RB & Austria Consulting

Großbauer GmbH

Landesprodukte, Heizöl- und Holzhandel

4522 Sierning, Oberbrunnernstraße 5

Tel. 07259/2912, Fax 07259/2912-20 – Handy 0699/12257294

E-Mail: gabriele.grossauer@utanet.at

- **Landwirtschaftliche Produkte:**
Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel
- **Häckselmais**
Futtermüll
Zuckerrüben
Apfeltrester
Biertreber
- **Holzhandel:**
Wir kaufen geschlägertes Holz ab Straße zu besten Preisen und auf Wunsch wird von uns auch die Schlägerung organisiert und dann das Holz abtransportiert.

Lieferung von Diesel, Heizöl und Pellets

Glaserei & Sonnenschutz BRUCKER 

GLASBAU • DUSCHEN • SPIEGEL
PORTALVERGLASUNGEN

MARKISEN • JALOUSIEN
ROLLO • ROLLÄDEN

INSEKTENSCHUTZ

Reparaturen und Neuverkauf



Reithofferstraße 3 | 4451 Garsten
Tel. : 07252/47871 | E-Mail: office@glaserei-brucker.at
www.glaserei-brucker.at

KOMPETENT 

Druckservice
Muttenthaler GmbH
Ihr persönlicher Verlag

Folgende Firma hat durch Leistung eines Druckkostenbeitrages die Produktion dieser Festschrift unterstützt:

**Gasthof Landerl –
Inh. Ingrid & Georg Landerl
– Sierninghofenstraße 66, 4523 Neuzeug**



Algenrein Fassadentechnik
Aussenputz - WDVS - Fassadenreinigung

4595 Waldneukirchen Tel.: 07258 / 33302
www.fassaden-mitterhauser.at



SOLARFOCUS 

Biomasseheizungen | Wärmepumpen | Solaranlagen

Perfektion und Leidenschaft



SOLARFOCUS GmbH - Werkstraße 1
4451 St. Ulrich/Steyr - Tel.: 07252 50 002 - 0

Wir gratulieren zum 100-Jahr-Jubiläum

und danken der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming für die zahlreichen
Einsätze zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung!

Ordinationsteam um Dr. Johannes Kollegger



REITNER
4595 Waldneukirchen 07258 2579



Mandorferstraße 18,
KFZ-Werkstätte,
Auto-Spenglerei und Autolackierung
office@toyota-reitner.at




www.car-beautybox-bike.at

IHRE FREUDE IST MEIN ERFOLG !


PROFESSIONELLE OPTISCHE
FAHRZEUGAUFBEREITUNG & REINIGUNG
Flugzeuge • Autos • Motorräder
Traktoren • Oldtimer
Anspruch & Qualität für beste Pflege!



4523 Neuzeug
Wehrgraben 6
Terminvereinbarung: 0676 47 53 565



travel & more™
Ihr Reisebüro mit dem feinen Unterschied



Bayer
wegweisend.

Bayer Schilder GmbH
A-4523 Neuzeug,
Sierminghofenstraße 76
Tel.: +43 (0) 72 59 / 23 79-0
Fax: +43 (0) 72 59 / 23 79-42
e-mail: office@bayer.co.at

Ihr Partner für professionelle und kreative Beschriftungen im Innen- und Außenbereich

- Verkehrstechnik
- Braille- und Taktillenbeschriftung
- Digitaldruck / Siebdruck
- Objektbeschilderung
- Digital Signage / NFC
- Textildruck
- e-paper-Lösungen
- Fahrzeugbeschriftung
- Werbetechnik



**Fahrschule
Steininger**



WIR

www.rbse.at

Raiffeisen Sierning-Enns

**bringt Leben
in die Region**

www.mibag.at

mibag  **wieder gut.**
BRAND & WASSERSCHADENSANIERUNG

**mibag
notruf
0800
500 808**

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

**BAUMSCHULE
DIETACHMAIR PFISTERMÜLLER**

4522 Sierning Tel.+Fax 07259/2996 od. 0676/5098195
Simsenpoint 1 a.dietachmair-neumar@gmx.at

Forst- Hecken- Nadel- Laubgehölz, Blüten- Obst- und Beerensträucher

Transporte Mayer  **seit 1964**
Transporte Erdbau Schottergew.


www.transporte-mayer.at

4421 Aschach/Steier
Graben 2
Tel. 0 72 59 / 34 03



GOOD LACK

4523 Nöuzeug, Schwamingstraße 3
T +43 7259 / 4422-0 · office@goodlack.at

 Pulverbeschichtung

 Sandstrahltechnik

www.goodlack.at

BELAGSTECHNIK

Estrich für Wohnungen, Gewerbe- und Industrieanlagen
Fließ- und Heizestriche / Bohr- und Schneidetechnik
in Stahlbeton und Mauerwerk

Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Seitenstettnerstraße 28
4400 Steyr

Fon: +43 (0) 7252 76 458
email: office@belagstechnik.at
web: www.belagstechnik.at

OLIVER PRINZ



AUTOVERWERTUNG ABSCHLEPPDIENST

Ennser Straße 150
4407 Dietach/Steyr
Tel. 07252 38338
www.auto-prinz.at






MAYR & SÖHNE

GENERALVERTRIEBSGMBH



RYTERNA

- Garagentore
- Industrietore
- Hauseingangstüren

4523 Neuzeug
Resselstraße 45
0660 2876585



ROHRDORFER

SAND & KIES



Ihr regionaler Arbeitgeber

HYDRAC Pühringer GmbH&CoKG
4523 Sierning, Primitstraße 4
tel: +43-7259-6000-0 ·
office@hydrac.com · www.hydrac.com

- ▶ Frontlader
- ▶ Fronthydraulik
- ▶ Schneepflüge
- ▶ Salz- und Splittstreuer
- ▶ Aufsatzstreuer
- ▶ LKW-Hydraulik





**EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN**

ALLEN INSERENTEN,

die durch ihre Einschaltung die Produktion
dieser Publikation unterstützten!

NAGLER IMMOBILIEN



Kompetenz & Leidenschaft



Birgit Claudia Nagler, MBA

Staatlich geprüfte Immobilienmaklerin
und Hausverwalterin

Mobil: + 43 676 9342238

E-Mail: naglerimmobilien@gmx.at

Home: www.naglerimmobilien.com



Ferdinand Nagler

Allgemein beeideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger für
Immobilien

Mobil: +43 676 8142808049

E-Mail: ferdinand.nagler@gmx.at



**Verkauf - Vermietung
- Beratung**



Immobilienbewertung

Nagler Immobilien, Schmiedingerweg 15, 4400 Garsten



Feuerwehrhaus mit den Einsatzfahrzeugen (inkl. MTF neu)

